

Gesetz über den Kantonsanteil an den Abgeltungen der stationären Spitalleistungen

vom 31. Januar 2012 (Stand 1. Januar 2013)

Der Kantonsrat des Kantons St.Gallen

hat von der Botschaft der Regierung vom 31. Mai 2011¹ Kenntnis genommen und erlässt

in Ausführung der Übergangsbestimmungen zur Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung vom 21. Dezember 2007 (Spitalfinanzierung)²

als Gesetz:³

Art. 1 Kantonsanteil

¹ Der nach Art. 49 a des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung vom 18. März 1994⁴ für die Kantonseinwohnerinnen und -einwohner geltende Kantonsanteil an den Abgeltungen der stationären Leistungen beträgt:

- a) im Jahr 2013 52 Prozent;
- b) im Jahr 2014 54 Prozent;
- c) im Jahr 2015 55 Prozent;
- d) im Jahr 2016 55 Prozent.

Art. 2 Grenzwerte der Prämienverbilligung

¹ Ein Viertel der Einsparungen aus der Verringerung des Kantonsanteils an den Abgeltungen der stationären Spitalleistungen werden zum oberen und unteren Grenzwert der Beiträge für die individuelle Prämienverbilligung nach Art. 14 Abs. 2 des Einführungsgesetzes zur Bundesgesetzgebung über die Krankenversicherung vom 9. November 1995⁵ hinzugezählt.

1 ABl 2011, 1614 ff.

2 AS 2008, 2049.

3 Vom Kantonsrat erlassen am 30. November 2011; nach unbenützter Referendumsfrist rechtsgültig geworden am 31. Januar 2012; in Vollzug ab 1. Januar 2013.

4 SR 832.10.

5 sGS 331.11.

320.4

Art. 3 Vollzug
a) Beginn

¹ Dieser Erlass wird ab 1. Januar 2013 angewendet.

Art. 4 b) Dauer

¹ Dieser Erlass wird bis 31. Dezember 2016 angewendet.

* **Änderungstabelle - Nach Bestimmung**

Bestimmung	Änderungstyp	nGS-Fundstelle	Erlassdatum	Vollzugsbeginn
Erlass	Grunderlass	47-123	31.01.2012	01.01.2013

* **Änderungstabelle - Nach Erlassdatum**

Erlassdatum	Vollzugsbeginn	Bestimmung	Änderungstyp	nGS-Fundstelle
31.01.2012	01.01.2013	Erlass	Grunderlass	47-123